

# Attentäter will Schmerzensgeld spenden

Der Mann, der nach einem Handgranatenwurf auf eine Trauergemeinde in Altbach verfolgt und selbst schwerst verletzt wurde, will mögliche Entschädigungszahlungen, die für ihn bestimmt wären, an die Opfer seiner Tat weiterleiten.

Von Franz Feyder  
und Wolf-Dieter Obst

Der mutmaßliche Handgranatenwerfer, der im Juni 2023 eine Trauergemeinde auf dem Friedhof Altbach bei Esslingen angegriffen haben soll, will auf mögliche Schmerzensgeldzahlungen verzichten und diese stattdessen an die Opfer seines Angriffs weitergeben. Das trug der Verteidiger von Shariar K., Stefan Holoch, jetzt im Verfahren gegen den 24-Jährigen in dem Prozess am Landgericht Stuttgart vor.

Der Iraner hat bereits am ersten Prozesstag eingeräumt, eine M-75-Handgranate aus jugoslawischer Produktion in Richtung von Besuchern einer Beerdigung auf dem Friedhof in Altbach geworfen zu haben. Dabei wurden offiziell 15 Personen verletzt. Nach der Explosion verfolgte eine große Gruppe Trauergäste den mutmaßlichen Werfer, der flüchten wollte, zogen ihn aus einem Taxi und malträtierten ihn so mit Schlägen und Fußstritten, dass K. schwerst verletzt wurde. Mehrere Tage lang wurde er auf einer Stuttgarter Intensivstation versorgt.

Ein Gutachter wird in den kommenden Verhandlungstagen unter anderem dazu aussagen, ob und welche bleibenden Schäden der mutmaßliche Attentäter bei der Hetzjagd der Trauergäste davongetragen hat. Fünf dieser Angreifer sind aktuell in einem anderen Verfahren ebenfalls am Stuttgarter Landgericht wegen schwerer Körperverletzung angeklagt.

Sein Mandant werde „mögliche Entschädigungen, also Schmerzensgeld, an die Opfer seiner Tat weitergeben“, sagte der Anwalt Holoch jetzt in dem Verfahren. Er habe deswegen bereits mit dem Opferanwalt, dem Waiblinger Juristen Jens Rabe, Kontakt aufgenommen, damit dieser das Geld an die bei der Explosion Verletzten verteilen könne.

Der Angeklagte, dem das Verfahren von einem Dolmetscher in die zentralkurdische Sprache Sorani simultan übersetzt wird,



Ermittler auf dem Altbacher Friedhof nach dem Anschlag mit einer Handgranate auf die Trauergäste

Foto: 7aktuell/Kevin Lerner

nickte bekräftigend, als Holoch vortrug, sein Mandant werde auf Schmerzensgeld verzichten. Es war die erste wahrnehmbare Reaktion des Angeklagten während des seit Dezember laufenden Verfahrens.

Holoch informierte zudem die Stiftung Opferschutz darüber, dass sein Mandant mögliche Entschädigungszahlungen an Geschädigte seiner Straftat weiterleiten werde. Die Landesstiftung hilft Opfern von Gewalttaten dadurch, dass sie Schmerzensgeld zahlt oder materiellen Schaden wie beschädigte Autos oder Wohnungseinrichtung bis zu einer Höhe von 10 000 Euro ersetzt. Opfer müssen die Hilfe selbst entweder direkt bei der Stiftung oder aber über die Opferinitiative Weißer Ring beantragen.

Das Land Baden-Württemberg hatte die Stiftung Opferschutz 2001 gegründet. Seit 2014 wird sie durch Haushaltsmittel des

Landes finanziert. Dem Kuratorium gehören außer dem Generalstaatsanwalt Achim Brauneisen der Landeskriminaldirektor, Vertreter aller im Landtag vertretenen Parteien, der frühere Ministerialdirektor Manfred Stehle für den Weißen Ring, ein Vertreter der Rechtsanwaltskammer, der Gerichtshilfe sowie des Justizministeriums an.

2022 unterstützte die Stiftung Opfer von Gewalttaten mit einer Gesamtsumme von 765 555,78 Euro. Für das vergangene Jahr rechneten sie eine ähnliche hohe Summe ein, um Geschädigten zu helfen. Wegen der schwersten Verletzungen, die K. von den Trauergästen zugefügt wurden, kann er bei der Stiftung Opferschutz ebenfalls beantragen, Schmerzensgeld zu erhalten. Mit einem Urteil in dem Verfahren gegen die Peiniger rechnen Beobachter in diesem Frühjahr. Das Verfahren gegen Shariar K. wird am kom-

menden Montag, 5. Februar, in Stuttgart-Stammheim fortgesetzt. Die Tat steht im Zusammenhang mit dem gewalttätig ausgetragenen Konflikt zweier rivalisierender, von Migranten geprägten Gruppen im Großraum Stuttgart, die sich seit geraumer Zeit bekämpfen und beschiefen haben. Den Gruppierungen gehören lose Mitglieder vieler Nationalitäten – auch Deutsche – an. Eine Gruppe verortet Ermittler im Raum Esslingen, Stuttgart, Vaihingen. Die andere in Zuffenhausen, Göppingen, Ludwigsburg.

Der bisher letzte Gewaltausbruch war eine Messerattacke auf einen 29-Jährigen am 12. Dezember im Fasanenhof. In dem Fall hat die Polizei noch keine heiße Spur. Zahlreiche mutmaßliche Angehörige der beiden Gruppierungen sitzen hinter Gitter unter anderem wegen Gewalt- und Drogendelikten sowie Verstößen gegen das Waffengesetz.

# Ehrenamtspreis: Die Leser haben die Wahl

Noch bis Sonntag kann über die Stuttgarterin und den Stuttgarter des Jahres 2023 abgestimmt werden.

Von Jan Sellner

Endspurt bei der Online-Abstimmung zum Ehrenamtspreis Stuttgarterin/Stuttgarter des Jahres 2023: Bis einschließlich Sonntag, 4. Februar, haben Leserinnen und Leser die Möglichkeit, einer oder einem der neun Nominierten per Online-Voting ihre Stimme zu geben.

Zur Wahl stehen die Kulturvermittlerin **Tanja Prause**, **Mohammad Reza Kharazmi**, der sich in der mobilen Jugendarbeit engagiert, **Maïmouna Jessica Obot**, die Hilfsprojekte gegen Hexenjagen in Nigeria unterstützt, **Heidemarie Bohn**, die das Angebot der „Leihgroßeltern“ organisiert, der Wohnberater **Hasan Atamish**, **Doris Bregenzner-Hellmann**, sie plant den Einsatz der sogenannten Grünen Damen und Herren in Krankenhäusern, **Birgit Dirksmüller**, die Kindern und Jugendlichen Bogenschießen anbietet, **Alexander Knecht**, Ballsporthrainer für sebehinderte Menschen, und **Angelika Secker**, die sich im Haus der Familie einbringt.

Die neun Kandidatinnen und Kandidaten wurden von einer Jury unter mehr als 40 Einsendungen ausgewählt. Ihr gehören unter anderem die Chefredakteure Christoph Reisinger (Stuttgarter Nachrichten), Joachim Dorfs (Stuttgarter Zeitung) und Volksbank-Vorstand Andreas Haas an.

Der Ehrenamtspreis wird gemeinsam von den Stuttgarter Nachrichten, der Stuttgarter Zeitung und der Volksbank Stuttgart ausgebaut und ist mit insgesamt 12 000 Euro dotiert. Er ist Ausdruck der Wertschätzung von Menschen, die sich in Stuttgart freiwillig für andere engagieren und im vergangenen Jahr ein herausragendes ehrenamtliches Engagement gezeigt haben. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Preisverleihung findet am 29. Februar in der Volksbank Stuttgart statt.

➔ **Mitmachen ist ganz einfach.** Unter: <https://stn.de/voting> können sie Ihre Stimme abgeben. Die Videoporträts, in denen sich alle Nominierten und ihre Paten persönlich vorstellen, finden Sie unter folgender Adresse: <https://stn.de/videoportraets>

**REWE**  
Dein Markt

Entdecke jede Woche über 300 Angebote im Markt, im Web und in der REWE App.

**Jetzt sparen mit den REWE Top-Angeboten!**

**Jetzt sparen!**

Italien/Griechenland:  
**Grüne Kiwi**  
Kl. I, je St.

**Aktion**  
**0,29**

Chile/Kolumbien/Marokko:  
**Vorgereifte Avocado**  
»Hass«, Kl. I, je St.

**Aktion**  
**0,99**

USA:  
**Süßkartoffeln**  
je 1 kg

**Knaller**  
**2,29**

Appenzeller mild-würzig  
**Schweizer Hartkäse**,  
mind. 48% Fett i.Tr.,  
je 100 g

**Aktion**  
**1,99**

**Wiener Würstchen**  
heiß und kalt zu genießen,  
Haltungsform 2,  
je 100 g

**Aktion**  
**0,88**

**Hackfleisch gemischt**  
vom Rind und Schwein,  
je 250-g-Pckg.  
(1 kg = 7,96)

**Knaller**  
**1,99**

**Grünländer Käsescheiben**  
mild & nussig,  
je 140-g-Pckg.  
(1 kg = 9,93)

**Knaller**  
**1,39**

**Pringles Chips**  
Sour Cream & Onion,  
je 185-g-Dose  
(1 kg = 10,22)

**Aktion**  
**1,89**

**Exquisa Der Sahnige**  
70% Fett i.Tr.,  
je 200-g-Pckg.  
(1 kg = 4,95)

**Aktion**  
**0,99**

**Gustavo Gusto Pizza Margherita**  
tiefgefroren,  
je 410-g-Pckg.  
(1 kg = 8,51)

**Aktion**  
**3,49**

**Senseo Kaffeepads Classic**  
je 111-g-Btl.  
(1 kg = 16,13)

**Aktion**  
**1,79**

**Red Bull Energy Drink**  
versch. Sorten,  
koffeinhaltig,  
je 0,25-l-Dose  
(1 l = 3,96)  
zzgl. 0,25 Pfand

**Aktion**  
**0,99**

**Freixenet Carta Nevada Cava DO**  
je 0,75-l-Fl.  
(1 l = 5,05)

**Knaller**  
**3,79**

**Knorr Fix Lasagne**  
je 52-g-Btl.  
(1 kg = 9,42)

**Knaller**  
**0,49**

**Jack Daniel's Tennessee Whiskey**  
40% Vol.,  
je 0,7-l-Fl.  
(1 l = 22,84)

**Aktion**  
**15,99**

**Kessler Sekt**  
versch. Sorten,  
je 0,75-l-Fl.  
(1 l = 11,32)

**Aktion**  
**8,49**

**Angebote gültig ab Montag, den 05.02.2024**

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER. [rewe.de](https://rewe.de)

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.